

Handelsgeographischer Teil ¹⁾).

Bei dem aktiven Interesse, welches die am 24. Januar 1884 gegründete südamerikanische Kolonisationsgesellschaft zu Leipzig im Kreise des Jenaer Vereins für Handelsgeographie gefunden hat, teilen wir die günstigen Ergebnisse mit, welche der vor kurzem veröffentlichte Geschäftsbericht für 1885 enthält, und hoffen damit zu einer sehr willkommenen weiteren finanziellen Beteiligung aus der Zahl unserer Mitglieder anzuregen.

Der genannten Gesellschaft ist es gelungen, im Jahre 1885 die für den Beginn ihrer Unternehmungen nötigen Ländereien zu erwerben, und zwar hat sie sich nunmehr auf Paraguay beschränkt. Diese Ländereien wurden sämtlich direkt von der Regierung bedingungslos angekauft, sind auch bereits zum größten Teile vermessen und bezahlt.

Die Grunderwerbungen bestehen aus folgenden Arealen:

1. Im Departement Itacurubi 10 □ Leguas ²⁾, 1651 □ Cuadras und 8300 □ Varas bestehend aus folgenden Komplexen:

- a) Ein zusammenhängender Komplex von 7 □ Leguas, 175 □ Cuadras und 5000 □ Varas besteht aus den Kämpen Loma, San Pedro, Torohu und Quiraiti und liegt südlich vom Dorfe Itacurubi.
- b) Ein zusammenhängender Komplex von 2 □ Leguas, 2401 □ Cuadras, 5000 □ Varas besteht aus den Kämpen Tapari, Cabayú raí carú-há, Mbocayaté und Loma hoby und liegt nordöstlich vom Dorfe Itacurubi, von dem unter a) genannten Komplexe durch den Privatkamp Curuzú getrennt.
- c) Der kleine Kamp Barrero und Hugua-poy 1574 □ Cuadras und 8300 □ Varas grofs, liegt nordwestlich vom Dorfe. Er ist von dem unter a) genannten durch einen kleinen Privatkamp (Ramos und Franco) geschieden.

Da somit das Dorf Itacurubi ziemlich in der Mitte unseres Komplexes liegt, ist in der Nähe desselben ganz nahe bei Pedro Loma der Directorial Rancho erbaut worden.

1) Gemäfs dem Bd. IV S. 175 ausgesprochenen Vorsatze fügen wir diese Rubrik von jetzt ab unserem Organ hinzu.

2) 1 □ Legua = ca. 1743 Hektare. Unsere Grunderwerbungen von ca. 12 □ Leguas belaufen sich deshalb auf ca. 20,916 Hektare oder ca. 83,664 Morgen, während z. B. das Weichbild der Stadt Leipzig ca. 1640 Hektare, der Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig ca. 48,224 Hektare grofs ist.

2. Im Departement Ibitimi der Komplex Jacan 1 ☐ Legua 1362 ☐ Cuadras grofs.
3. Im Departement Piraguary der Kamp Batowi 413 ☐ Cuadras, 1145 ☐ Varas grofs. Derselbe liegt nördlich der Eisenbahn Piraguari Asuncion, dicht an der Eisenbahnstation Piraguari und ist u. a. auch zur Schafzucht geeignet.
4. Eine kleine Parzelle bei Itá, auf welcher sich eine Mühle und eine Ziegelei befinden.

In der Nähe unserer Ländereien bei Itacurubi, welche zum Teil einen wertvollen Holzbestand haben und im übrigen sich sowohl zu Viehzuchtswirken, als zum Landbau eignen, hat zu unserer Freude jüngst ein Herr v. Z. aus Schlesien einen zum Teil dicht mit unseren Kämpfen grenzenden Komplex von ca. 12 ☐ Leguas mit einem namhaften Viehbestand gekauft und in dem Unternehmen ein größeres Kapital investiert, als unser ganzes Geschäftskapital z. Zt. beträgt. Auch in der Nähe unserer Besitzungen im Departement Ibitimi sind namhafte Ländereien in deutscher Hand, wie denn überhaupt deutsche Grunderwerbungen in Paraguay sich ansehnlich vermehrt haben. Auch ein bekanntes in deutschem Besitz befindliches Schlächtere- und Fleischextrakt-Unternehmen am unteren Laplata hat sich rechtzeitig in Paraguay-Land gesichert und damit den besten Beweis erbracht gegen gewisse Eiferer auch in der deutschen Presse, welche alle kolonisationsartigen Unternehmungen dem unteren Laplata vindizieren und glauben machen wollen, das obere Laplata-Gebiet, einschließlich Paraguays, sei nur ein Operationsfeld für Phantasten und „Kolonisationsschwärmer“.

Unsere Viehbestände, die in der Bilanz in den Posten von Pferden und Rindvieh erscheinen, bestanden am Jahresschluss aus 128 Pferden, 54 Bullen und Ochsen, 1028 Kühen und Kalben, die Kälber ungerechnet, und 1083 Novillos (Schnittochsen). Soweit die uns zugegangenen Berichte des Jahres 1886 reichen, sind von den Novillos bereits einige hundert Stück zu besseren Preisen veräußert worden, als sie in der Inventur vom 31. Dezember 1885 angenommen sind.

Zu den Posten a bis d des Bilanzkontos ist zu erwähnen, daß die gesetzliche Rückrechnung in Markwährung der dortigen Valuta uns zwingt dem am 31. Dezember 1885 vorhandenen außerordentlich hohen Goldagio insofern Rechnung zu tragen, daß wir hierfür 30107 Mark zurückstellen, die vielleicht dann einen Verlust repräsentieren würden, wenn es sich um sofortige Realisierung und Remittierung der betreffenden Beträge handelt. Nach den gemachten Erfahrungen dürfen wir darauf rechnen, daß in den Verkaufspreisen der Posten a bis c die Agioverhältnisse ihre Ausgleichung finden werden.

Wenn trotz dieser Zurückstellung von 30,107 Mark und nach Deckung der Unterbilanz des Vorjahres unser Gewinn- und Verlustkonto einen Gewinn von 10,768 Mark 98 Pfennige aufzuweisen vermag, das ist über 8% des bisher eingezahlten Kapitals, so sind damit unsere eigenen Erwartungen insofern übertroffen worden, als wir bei Gründung der Gesellschaft unsere Herren Aktionäre ausdrücklich darauf aufmerksam machten, daß in den

ersten 5 Jahren der Gesellschaft ein Gewinn kaum zu erwarten sei, und danken wir dies zum guten Teil der Umsicht und Ausdauer unseres Herrn Karl von Gülich in Paraguay.

Die Erfahrungen des Berichtsjahres berechtigen uns überhaupt zu der Erwartung, daß auch in Paraguay dem mit einigem Kapital ausgerüsteten deutschen Auswanderer die Möglichkeit geboten ist, mit Erfolg eine kolonisatorische Thätigkeit zu entwickeln.

Dafs in unserer Bilanz Depositen erscheinen, hat darin seinen Grund, dafs einige Private uns beauftragt haben, für sie in Paraguay Landkäufe zu vermitteln, und für die Kaufpreise bei uns Werte hinterlegt haben.

Bilanz

der Südamerikanischen Kolonisations-Gesellschaft zu Leipzig.

Aktiven.				Passiven.			
	Mark	Pf.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
Außenstände auf einberufenen Aktien-Kapital . . .	100	40	Aktien-Kapital	200000	—		
Noch nicht einberufenes Aktien-Kapital 30 % . . .			Restkaufgelder auf Itacurubi	36325	24		
Grundbesitz	60000	—	Diverse Kreditoren . . .	14537	36		
a. Pferde	71817	80	Laufende Tratte	4000	—		
b. Rindvieh	3636	—	Kaution (K. v. Gülich) . .	2500	—		
c. Totes Inventar	138956	—	Eventueller Agio-Verlust auf die Aktivposten a—d . .	30107	07		
d. Kassenbestand in Paraguay	448	—	Reingewinn, Reservefonds .	4000	—		
" hier	7495	36	" auf neue Rechnung . . .	6768	98		
Bank-Guthaben	127	45					
Becker & Co.	2747	15					
Frege & Co.	2813	70					
Debitoren	5560	85					
Deponierte Effekten . . .	997	59					
	9099	20					
	298238	65				298238	65

Gewinn- und Verlust-Konto.

Zweites Rechnungsjahr,

den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1885 umfassend.

Debet.				den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1885 umfassend.				Credit.	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.		Mark	Pf.		
Verlust vom Jahre 1884			6691	75	Gewinn am Landverkauf im „Chaco“	4000	—		
„ an Pferden			1881	76	Gewinn an verkauften Bons	849	88		
Handlungs-Unkosten (Bureauaufwand etc.)			761	16	„ am Agio	14393	70		
Betriebs-Unkosten etc. (in Paraguay)			1800	—	Inventar der Expertise	597	74		
Gehalt (ausführender Direktor in Paraguay)			5845	20	Gewinn am Rindvieh	34614	60		
Provision do. do.			600	—	Verzicht auf 20 Gesellschafts-Aktien (40% Einzahlung)	4000	—		
Eventueller Agio-Verlust			30107	07					
Reingewinn, Reservefonds	4000	—							
„ auf neue Rechnung	6768	98	10768	98					
			58455	92		58455	92		

Südamerikanische Kolonisations-Gesellschaft zu Leipzig.

Dr. Howard.

Dr. Gentzsch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Handelsgeographischer Teil 50-54](#)